

# Begleitprogramm

## Jump in Art! – Raus aus dem Büro, rein ins Kunstvergnügen!

Donnerstag, 28. 10. und 25. 11. 2010, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Moderierter Rundgang durch die Ausstellung mit Special-Guests.  
inkl. Aperitivo und Stuzzichini. Eintritt 12 €.

## Kunsttreff 50 Donnerstag, 4. 11. 2010, 16.30 bis 18.00 Uhr

Die spannendsten Hintergründe zur Berliner Kunstszene für Sie  
aufbereitet. Anmeldung erbeten. Eintritt zuzüglich 5 €.

## BERLIN ZEICHNET! – KOBLENZ ZEICHNET!

Sonntag, 5. 12. 10, 15.00-18.00 Uhr, Familiensonntag zum 2. Advent  
Zum letzten Ausstellungstag: Kunsttalk mit dem Berliner Künstler  
Ralf Ziervogel, Preisverleihung Wettbewerb KOBLENZ ZEICHNET!,  
Nikolausüberraschung, Kakao und Mef's Cocktail „Berliner  
Sch(l)uss“. Eintritt und 1 Getränk frei!

## Samstagskindermalklub mit Marianne – für Kinder ab 6 Jahre

Samstag, 6. 11. und 4. 12. 2010, jeweils 14.30-16.30 Uhr,  
Kosten: 6 € inklusive Material.

## HERBSTFERIEN-WORKSHOPS

### Herbstatelier I Mittwoch, 13.10.10 und Donnerstag, 14.10.10, jeweils 12.30-16.30 Uhr

Papier, Tusche und Co. – Für Kinder von 10 bis 14 Jahren. Wie kann  
ich den berühmten Künstlern aus Berlin naheifern? Entdecke die  
Werke der Ausstellung. Zweitägiger Workshop: 24 € inkl. Material.

### Herbstatelier II Mittwoch, 20.10.10, 11.00-15.00 Uhr

Figuren, Landschaft und Co. – Für Kinder von 6 bis 8 Jahren  
Zeichnen, Kleben, Malen – so wie es die Künstler aus Berlin tun. 8 €.

### Herbstatelier III Donnerstag, 21.10.10, 11.00-15.00 Uhr

Hotline Berlin – Koblenz – Für Jugendliche ab 15 Jahre. In den Zeich-  
nungen der Berliner Künstler gibt es vom Papst bis zum Eingebore-  
nen, vom Vermummten bis zum Faßmann, vom Fuchs bis zum  
Kamel, von der Wiese bis zur Höhle alles zu entdecken. Fertige deine  
eigene Arbeit auf Papier und nimm am Wettbewerb teil! 8 €.

Zu den Veranstaltungen – ausgenommen der Familiensonntag – ist  
die Anmeldung erforderlich.

- Öffnungszeiten** Mo. geschlossen, Di. – Sa. 10.30 – 17 Uhr,  
Sonn- und feiertags 11 – 18 Uhr, (Mo, 1. 11. 2010,  
Allerheiligen, geöffnet.)
- Eintritt** Erwachsene 4 €, ermäßigt 2,50 €  
Kinder und Jugendliche Eintritt frei.  
Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt  
zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.
- Führungen** Mittwochs 16 Uhr, sonntags 15 Uhr sowie auf Anfrage.  
Gruppen (nach Voranmeldung) max. 25 Personen  
(33,20 € bis 51,10 €).
- Museumspädagogik** Leitung Ute Hofmann-Gill. Die Workshops für Kin-  
dergärten u. Schulen auf [www.ludwigmuseum.org/  
paedagogik/angebote.htm](http://www.ludwigmuseum.org/paedagogik/angebote.htm). Kosten: 1 Stunde 10,20 €,  
2 Stunden 20,40 € inkl. praktische Umsetzung. Infos:  
[hofmann-gill@ludwigmuseum.org](mailto:hofmann-gill@ludwigmuseum.org), Tel. 0261-3040415.

Das Begleit-  
programm wird  
gefördert durch



Partner der  
Ausstellung



Medienpartner



  
**LUDWIGMUSEUM**  
im Deutscherrenhaus Koblenz

Danziger Freiheit 1 (am Deutschen Eck)  
D-56068 Koblenz  
Telefon: 0261-30 40 40 | Telefax: 0261-30 40 413  
[www.ludwigmuseum.org](http://www.ludwigmuseum.org) | [info@ludwigmuseum.org](mailto:info@ludwigmuseum.org)

# Berlin zeichnet!

Dieter Goltzsche  
Bernd Koberling  
Wolfgang Petrick  
Frank Badur  
Rainer Fetting  
Hanns Schimansky  
Cornelia Schleime  
Malte Spohr  
Beate Terfloth  
Jochen Stenschke  
Daniel Richter  
Frank Nitsche  
Jörg Herold  
Brigitte Waldach  
Amelie von Wulffen  
Marc Brandenburg  
Yehudit Sasportas  
Jonathan Meese  
Takehito Koganezawa  
Ralf Ziervogel  
SEO  
Jorinde Voigt

10. Oktober –  
5. Dezember 2010

  
**LUDWIGMUSEUM**  
im Deutscherrenhaus Koblenz

# Berlin zeichnet!

Zur Ausstellungseröffnung

am Sonntag, dem 10. Oktober 2010,  
14.30 Uhr, im Ludwig Museum im  
Deutschherrenhaus laden wir Sie, Ihre  
Familie und Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Kulturstaatsminister Bernd Neumann,  
Beauftragter der Bundesregierung für  
Kultur und Medien, Berlin

Einführung

Dr. Beate Reifenscheid,  
Direktorin Ludwig Museum

Musikalische Begleitung

Der Kurator Dr. Alexander Tolnay, ehem.  
Direktor des Neuen Berliner Kunst-  
vereins, sowie einige Künstler/innen  
werden zur Eröffnung anwesend sein.

Zur Ausstellungstournee (Ludwig Mu-  
seum im Deutschherrenhaus, Koblenz;  
Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnab-  
rück; Kunstfoyer Versicherungskam-  
mer Bayern, München; Stadtgalerie Kiel;  
Galerie der Stadt Sindelfingen) ist ein  
Katalog erschienen.

Warum zeichnen in einer Welt und einer Zeit, die längst  
als das digitale Zeitalter bezeichnet werden kann?  
Zeichnung kann alles sein: Dokumentation, Porträt, Stu-  
die nach der Natur, Fantasiegebilde, Skizze oder nur ge-  
dankenloses Notat auf einem alten Fetzen Papier. Die  
Zeichnung – oder besser noch: Arbeit auf Papier – hat  
sich als autonomes Kunstwerk schon seit langem etab-  
liert. Sie bleibt dabei vor allem eines: Seismograph des  
künstlerischen Selbst und damit nicht nur Abbild der  
Reflexionen von Welt, sondern auch eine Facette des  
Spiegelbilds vom eigenen Inneren.

Berlin ist die Kunstmetropole Nr. 1 in Deutschland und  
sucht in Europa ihresgleichen. Kaum eine internatio-  
nale Stadt, die so bunt, so schillernd, so überbordend an  
Ideen ist und eine so große Faszination ausübt – auf  
Künstlerinnen und Künstler, aber auch auf Galeristen  
und Sammler. Die Kunstszene wächst hier stetig, und  
die Museumslandschaft profitiert enorm von dem  
Aufschwung.

Die Ausstellung im Ludwig Museum nimmt diese  
künstlerische Kraft zum Anlass, die unterschiedlichsten  
Positionen im Medium Papier zu befragen und vorzu-  
stellen. Sie deckt mit 22 Positionen ein breites Spek-  
trum an künstlerischen Stilen ab. Dabei wurde eine  
Zeitspanne in den Blick genommen, die nahezu fünfzig  
Jahre umfasst; es wurden Arbeiten aus den 1960er-Jah-  
ren – mit aktuellen Überarbeitungen – ebenso zuge-  
lassen, wie frisch aus den Ateliers kommende Werke,  
deren Urheber erst in den siebziger Jahren geboren  
worden sind.

Die Auswahl ist selektiv und ein Ausschnitt von vielen  
anderen Möglichkeiten. Sie beansprucht dennoch für  
sich, einen Spiegel zu liefern über die künstlerische  
Szene in Berlin. So wird die Befragung der Zeichnung zu  
einem Gleichnis der zeitgenössischen Kunst, zu einem  
immer noch wegweisenden Instrumentarium sich  
künstlerischer Reflexion zu nähern.

## Begleitprogramm

### KOBLENZ ZEICHNET! – Wettbewerb im Zeichnen

Du glaubst, du hast es drauf im Zeichnen? Sie meinen, mit Ihrer  
Arbeit auf Papier sei mindestens eine mehrtägige First-Class-Reise  
nach Berlin zu verdienen? Experimentelle Arbeiten (!) können ab  
sofort bis Mittwoch, 24. November, 12.00 Uhr, eingereicht werden.  
Vielleicht entsteht das Kunstwerk auch erst im Ludwig Museum  
während eines Workshops? Wie auch immer: Ab 26. Oktober wird es  
Teil einer parallel zu BERLIN ZEICHNET! entstehenden Ausstellung  
im Ludwig Museum! Ob es auch für einen Preis reicht? Schirmherr  
Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ist eines der Jury-Mit-  
glieder. Die je fünf besten Arbeiten in drei Altersklassen – Kinder,  
Jugendliche, Erwachsene – werden großzügig prämiert.

**Preisverleihung: Sonntag, 5. Dezember, 15.00-18.00 Uhr.**

### BERLIN LIVE! – Atelier- und Galeriebesuche, Künstler- und Kuratorengespräche

Der „Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und Ludwig Mu-  
seums“ lädt Mitglieder exklusiv zu einer Bahn-Fahrt nach Berlin ein:

**Freitagnachmittag 12.11.10, bis Sonntagabend, 14.11.10.**

Begrenzte Teilnehmerzahl. Preis ca. 180 €.

Info u. Anmeldung: Vorsitzende E. Sauer-Kirchlinne, Tel. 0261-66066,  
oder C. Morsbach, Ludwig Museum, 0261-30 40 415.

### WORKSHOP MIT KÜNSTLER JOCHEN STENSCHKE

Exklusiv für Schüler/Innen der Klassen 11 bis 13

**Samstag, 27.11.10, 14.30 bis 16.30 Uhr**

**Sonntag, 28.11.10, 11.00-13.00 Uhr**

Jochen Stenschkes abstrakte Zeichnungen „Hirncloaque“ setzen sich  
auf komplexe Weise mit der Sprache des Gehirns auseinander, mit  
seinen Nervenbahnen und Synapsen. Ein Wechselspiel aus fließen-  
den Formen und mäandernden Lineaturen entsteht aus Altölkreide,  
Graphitstift, farbigen Kreiden, Buntstiften, Aquarellfarben, Jochen  
Stenschke erklärt seinen Arbeitsprozess, fragt, wie entstehen die  
Bilder im Kopf, und tritt in einen praktisch-zeichnerischen Dialog  
mit Ihnen. Kosten: pro Tag 3 € (einzeln buchbar).